



Postulat betreffend Spielplatz Neuallschwil

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, zu prüfen und zu berichten, wie in den Gebieten *Neuallschwil Nord (Lindenplatz)* und *Neuallschwil Süd (Borerhof)* ein neuer, attraktiver Spielplatz realisiert werden kann, der den Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen und Familien in diesem wachsenden Quartier gerecht wird und sich an den in der Spielplatzstrategie 2021 verankerten Leitlinien orientiert.

Der Gemeinderat soll dabei insbesondere prüfen und berichten:

1. Umsetzung und Entwicklungsmöglichkeiten

Welche Möglichkeiten bestehen, die Unterversorgung in den Gebieten Neuallschwil Nord (Lindenplatz) und Neuallschwil Süd (Borerhof) in den nächsten Jahren zu beheben?

2. Finanzierung und Planung

- Welche Investitionen sind in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen?
- Welche Fördermöglichkeiten, z. B. aus der Planungsmehrwertabgabe oder anderen Quellen, können genutzt werden?

3. Kooperationen und Partnerschaften

- Welche Möglichkeiten bestehen für Kooperationen mit privaten Akteuren oder Public-Private Partnerships zur Verbesserung der Spielplatzversorgung in diesen Gebieten?

4. Potenzial Kindergarten Metzgersmatten & Im Langen Loh

- Wie kann der Aussenraum des Kindergartens Metzgersmatten für eine öffentliche oder quartiersbezogene Nutzung gestaltet werden?
- Welche Standortoptionen bestehen im Bereich «Im langen Loh» für die Realisierung eines neuen Spielplatzes?

5. Gestaltung und Partizipation

- Welche Aspekte (z. B. Altersgruppen, Zugänglichkeit, Sicherheit, ökologische Gestaltung) sollen berücksichtigt werden?
- Wie kann die Quartierbevölkerung in Planung und Umsetzung einbezogen werden?

Begründung

Spielplätze und Spielflächen sind ein zentraler Bestandteil der Freiraumversorgung und der Lebensqualität in Allschwil.

Die Spielplatzstrategie 2021 weist für die beiden Gebiete Neuallschwil Nord (Lindenplatz) und Neuallschwil Süd (Borerhof) eine deutliche Unterversorgung mit öffentlichen Spielräumen aus und hält fest, dass hier eine hohe Priorität besteht, diese Defizite zu beheben. Vier Jahre später sind in diesen Gebieten kaum sichtbare Fortschritte erkennbar.

Das Gebiet Neuallschwil weist gemäss Strategie die höchste Siedlungsdichte auf und die Bevölkerung wächst weiter, insbesondere Familien mit kleinen Kindern.

Ein neuer, gut erreichbarer und qualitativ hochwertiger Spielplatz in Neuallschwil würde:

- die Lebensqualität und das Gemeinschaftsgefühl im Quartier stärken,
- Kindern sichere Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten bieten,
- das Ziel der Spielplatzstrategie unterstützen, ein ausgewogenes Netz an Spielräumen in allen Gebieten zu schaffen.

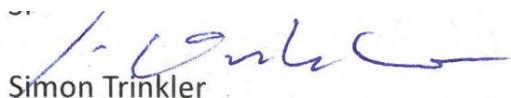
Es ist erfreulich, dass in der angrenzenden Stadt Basel attraktive Spielplätze wie im Oekolampad oder am Steinbühlmätteli zur Verfügung stehen. Dennoch wäre es sehr wünschenswert, wenn auch Allschwil selbst vergleichbare, qualitativ hochwertige Spielräume in diesen beiden Gebieten bieten könnte, damit Familien weniger auf das Angebot der Nachbargemeinde ausweichen müssen. Damit würde nicht nur die Lebensqualität steigen, sondern auch die Identifikation der Familien mit Allschwil und ihrem Quartier gestärkt.

Die jüngsten Aufwertungen der Spielplätze Plumpi und Pastorenweg zeigen, dass in Allschwil durchaus attraktive Spielräume erfolgreich realisiert werden können.

Ein neuer Spielplatz im Gebiet Neuallschwil Nord (Lindenplatz) *und* Neuallschwil Süd (Borerhof) wäre somit ein wichtiger Beitrag zu einem kinderfreundlichen, lebenswerten und sozial durchmischten Allschwil.

 5.11.2025

Matthieu Dobler Paganoni
SP


Simon Trinkler
Grüne